

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0373/2017
Auskunft erteilt:	Herr Scholz
Ruf:	492 20 43
E-Mail:	ScholzT@stadt-muenster.de
Datum:	27.04.2017

Betrifft
Jahresabschluss 2016 der Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH (WPM)

Beratungsfolge
17.05.2017 Haupt- und Finanzausschuss Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der WPM für das Geschäftsjahr 2016 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2016 der WPM durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 28.03.2017 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WPM für das Geschäftsjahr 2016 folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2016, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	2.272.698,76 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von	374.087,31 €

wird festgestellt.
 - b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
 - c) Die Gewinnrücklagen in Höhe von 175.000,00 € werden aufgelöst.
 - d) Der Bilanzverlust in Höhe von 195.054,50 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- e) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Meier & Kossen GmbH in Wildeshausen bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 1 % (500 €) am Stammkapital der WPM beteiligt. Nach Ziffer 13.2 des Gesellschaftsvertrages der WPM i.V.m. § 45 GmbHG fällt die Beschlussfassung über den Jahresabschluss in den Entscheidungsbereich der Gesellschafterversammlung, die gem. Ziffer 13.1 des Gesellschaftsvertrages auch den Abschlussprüfer bestimmt.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2016 der WPM

Die von der WPM im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 809 T€ und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr (808 T€) nur marginal verändert. Die Erlöse setzen sich hauptsächlich aus den anteiligen Zooeintrittsgeldern (725 T€) sowie den Einnahmen aus dem Museumsshop (67 T€) zusammen. Das Spendenaufkommen (86 T€) hat sich im Vergleich zu 2015 (20 T€) mehr als vervierfacht. Die Personalaufwendungen waren mit 332 T€ (+ 5 T€) nahezu konstant. Der deutlich gestiegene Zinsaufwand (+ 37 T€ auf 81 T€) beinhaltet eine Vorfälligkeitsentschädigung (vorzeitige Darlehensablösung mit deutlich günstigeren Zinskonditionen) in Höhe von 51 T€.

Geprägt ist der Jahresabschluss durch einen drastischen Anstieg der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“, die sich um 393 T€ auf 718 T€ erhöhten. Darin enthalten sind einmalige Kosten für die Dachsanierung in Höhe von 382 T€, die nicht aktiviert werden konnten sondern im Geschäftsjahr 2016 in voller Höhe aufwandswirksam verbucht werden mussten. Im Ergebnis führt diese Sonderbelastung zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 374 T€.

Das zum 31.12.2015 ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft (229 T€) ist vollständig aufgezehrt. Die Bilanz zum 31.12.2016 weist auf der Aktivseite einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 145 T€ aus. Die Gesellschaft ist damit bilanziell überschuldet. Aufgrund einer von der Geschäftsführung aufgestellten positiven Fortführungsprognose muss (derzeit) aber keine Insolvenz angemeldet werden. Der Wirtschaftsprüfer der WPM hat die Fortführungsprognose, die für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 positive Geschäftsergebnisse vorhersagt, auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Plausibilität untersucht und ausdrücklich festgestellt, dass er im Rahmen dieser Prüfung keine Beanstandungen festgestellt hat.

Die zum 31.12.2015 bestehenden Gewinnrücklagen (175 T€) werden vollständig aufgelöst. Unter dem Strich verbleibt ein Bilanzverlust in Höhe von 195 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

In Vertretung

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2016
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.0.1 – 31.12.2016
- Lagebericht zum Jahresabschluss 2016